



Alles blüht -

Blütengehölze, Obstbäume, Hecken, Kletterpflanzen, Sträucher und natürlich Rosen: Die Baumschule Klaus Nemetz in Hörbranz ist ein Fest fürs Auge und selbst das beste Beispiel dafür, warum es sich lohnt einen Garten anzulegen.

Hunderte unterschiedliche Pflanzen in allen möglichen Farben wachsen aus den Töpfen, die der Gärtnermeister und sein Team aus Landschaftsgärtnern im weiten Areal der Baumschule positioniert haben. Einen nicht unwesentlichen Teil davon hat er, oft über Jahre hinweg, selbst großgezogen und hört man Klaus

zu, versteht man, dass es ihm nicht immer leichtfällt, sich von ihnen zu trennen. „Speziell mit Bäumen ist es nicht viel anders als mit Kindern. Du beschäftigst dich nicht ein paar Wochen oder Monate mit ihnen, sondern über Jahre und Jahrzehnte. In dieser Zeit lernst du sie kennen und lieben und weißt um ihre Eigenheiten und Bedürfnisse.

Wie der Vater so der Sohn

Sein enormes Wissen, über alles, was blüht, gibt er bereitwillig an seine Kunden weiter. „Ich denke, dass Information und Beratung unsere große Stärke sind. Bei uns wird jede Frage beantwortet. Das war schon bei meinem Vater so.“

Der hat 1961 in Bregenz seine Gartengestaltungsfirma eröffnet und sie bis in die 90er Jahre hinein betrieben. „Er liebte das, was er tat und war in vielerlei Hinsicht ein Vorreiter. Er hatte als erster Gärtner in Vorarlberg die Idee, alle seine Pflanzen in Töpfen zu erziehen und werkte Tag und Nacht an ausgeklügelten Bewässerungssystemen.“

Klaus selbst stieg nach seiner Gärtnerausbildung Anfang der 1980er in den Betrieb ein und siedelte ihn 1998 nach Hörbranz, einen Katzensprung von der deutschen Grenze entfernt, um. „Wir haben viele deutsche Kunden. Was wiederum bedeutet, dass wir uns auch ganz genau mit den Bedingungen jenseits der Grenze auseinandersetzen. Nicht alle Pflanzen, die sich bei uns am Bodensee wohlfühlen, passen auch zu den rauerer Verhältnissen hoch oben im Allgäu.

Antworten darauf hat Klaus Nemetz allerdings fast immer. Wobei es ihm wichtig ist, seinen Kunden klarzumachen, dass die Natur das letzte Wort hat und sich Gehölze, Sträucher und Bäume nur dort richtig entfalten, wo die klimatischen Voraussetzungen passen.

Die Baumschule Klaus Nemetz

nemetz
baumschule - hörbranz

Düngen - Gießen - Schneiden

Hat eine Pflanze erstmal ihren richtigen Platz gefunden, gilt es lediglich ein paar Prinzipien zu folgen. „Am wichtigsten“, meint Klaus, „ist regelmäßiges Gießen. Speziell in Zeiten immer trockenerer und wärmerer Jahre ist es notwendig, die Pflanzen mit ausreichend Wasser zu versorgen.“

Um ihnen jedoch tatsächlich eine ausgewogene Versorgung zu bieten, braucht es im Frühjahr und im Sommer auch zusätzliche Nährstoffe, wobei Klaus ausnahmslos auf organische Dünger setzt. Haben die Pflanzen erstmal ihr Gleichgewicht gefunden, ist es wichtig, sie richtig zu schneiden und ihnen die für sie adäquate Form zu verpassen.

Wie schon sein Vater bietet Klaus Nemetz alle seine Gewächse in Töpfen an: Rosen, Flieder, Reben und heimische Obstsorten genauso wie Taybeeren, japanische Weinbeeren oder Klettergurken. Und natürlich Hortensien, die Lieblingspflanzen des Gärtnermeisters, die pflegeleicht und farbenfroh, jeden Garten in ein kleines Paradies verwandeln.